

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

69. Jg. - Nr. 6/2023

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Brief unseres Firmspenders Hans Feischl

Lieber Firmling!

Ich darf dir am 3. Juni im Auftrag unseres Herrn Diözesanbischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl das Sakrament der Firmung spenden und ich freue mich darauf. Den Weg, den du vor dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg. Unauswechselbar. Du kannst dir Rat holen, aber entscheiden musst du. Hör auf die Stimme deines inneren Lehrers. Gott hat dich nicht allein gelassen. Er redet in deinen Gedanken zu dir. Vertrau ihm und dir.

Nimm dich an, so wie du bist.

Sei du die, die du bist. Sei du der, der du bist. Erst dann fängst du an zu werden, was du sein möchtest.

Mit der Firmung hast du dich entschieden, dich auf einen Weg zu machen und dich auf alles, was kommt, einzulassen. Du empfängst das Sakrament der Firmung, den Heiligen Geist. Du entscheidest dich neu zum Glauben, du darfst damit rechnen, dass dieser Heilige Geist dich begleitet und stützt. Ich freue mich, dass du diesen Schritt wagst. Du



bist nicht allein unterwegs – deine Schulfreunde, deine Firmbegleiter, deine Familie, deine Pfarre begleiten dich. Mein Wunsch und zugleich meine Bitte an dich wären, dass wir immer wieder Jesus begegnen, wie das auch ausschauen mag, und wir miteinander als lebendige Gemeinschaft von glaubenden, hoffenden und liebenden Menschen einen guten Weg gehen können.

Im Gebet verbunden grüße ich dich mit großer Freude.

*Dein Firmspender,
Hans Feischl*

Sehen – Entscheiden – Handeln:

Während der Vorbereitungszeit hatte jede Gruppe die Aufgabe, Not und Missstände wahrzunehmen, zu überlegen, was sie dagegen tun kann und dann ein Sozial- oder Umweltprojekt zu planen und durchzuführen. Heuer waren die Projekte sehr vielseitig. Die Jugendlichen haben u. a. für das Caritas-

Lerncafé gebacken, für das Kinderhospiz Sterntalerhof eine Yogastunde angeboten, für die Caritas-Lebensmittelausgaben Sachspenden gesammelt und sie werden noch das Pflegeheim besuchen, sobald das möglich ist.

Die Firmlinge begleitet haben Franziska Harich, Marcel Skerget, Alexandra Matscheko, Bernadett Rinnhofer, Kerstin Hoegger, Claudia Baierring und Monika Schöner.

Gute Stimmung beim Spiritag der Firmlinge



Während des Firmwochenendes in der Veitsch konnten die Firmlinge die Gaben des Heiligen Geistes und das Wesen der Sakramente entdecken.

Am Samstag, dem 13. Mai, fand der Spiritag für die Firmkandidaten statt und so stellten sich die Firmlinge den verschiedenen Herausforderungen. Ausschlaggebend für die gute Stimmung waren die verschiedenen Stationen. Beim Fotoshooting etwa konnten die Jugendlichen zeigen, wofür ihr Herz brennt, und

danach auch den passenden Bilderrahmen gestalten. Sie besuchten GO-ON, die Beratungsstelle für Suizidprävention Mürzzuschlag, und mussten ihre Angst überwinden, als sie von Mitgliedern der Bergrettung durch das Heilig-Geist-Loch von der Decke der Kirche in den Kirchenraum hinunterschwebten. Ein sehr erhebender Moment!

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Jugendgottesdienst.

*Monika Schöner
Pastoralreferentin*



Die gesammelten Lebensmittel, die über die Caritas an Menschen in unserer Region weitergegeben werden

„Gemeinsam gestalten wir Hilfe“

Wohin das Geld der Caritas Steiermark fließt, zeigt der Wirkungsbericht.

„Wenn es eng wird, sind wir da.“ Mit diesen Worten hat die steirische Caritasdirektorin Nora Tödting-Musenbichler die Arbeit der Caritas im vergangenen Jahr zusammengefasst. Sie präsentierte in Graz den Wirkungsbericht 2022 dieser katholischen Hilfsorganisation.

Das gesamte Finanzvolumen 2022 der Caritas Steiermark betrug über 121 Millionen Euro, wie Vizedirektorin Petra Prattes berichtete: „Das brauchen wir auch, da wir gut und menschenwürdig helfen wollen.“ Der Mix des Finanzvolumens setzt sich u. a. zusammen aus rund 70,1 Millionen Euro aus Entgelten für Leistungen, die die Caritas für die öffentliche Hand erbringt, sowie aus rund 19 Millionen an Subventionen. Die Spendensumme beläuft sich auf 14,9 Millionen.



Das Direktorium der Caritas Steiermark mit Vizedirektorin Petra Prattes, Direktorin Nora Tödting-Musenbichler und Vizedirektor Erich Hohl verwies bei der Präsentation des Wirkungsberichts auf jene Angebote, in der die Caritas die sozialen Entwicklungen unmittelbar spürt: Zuletzt seien fast zehn Prozent mehr Haushalte beraten und unterstützt worden. Der Bedarf an Lebensmitteln in den Ausgabestellen habe sich von einer auf zwei Tonnen täglich verdoppelt: „Gemeinsam

gestalten wir Hilfe, wir leuchten aber auch in finstere Winkel und zeigen auf, wo Hilfen fehlen oder nicht greifen.“

In den Beschäftigungsprojekten wurden 745 Erwachsene und 169 Jugendliche betreut, die erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben. In steiermarkweit acht Regionalstellen führten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 11.500 Beratungsgespräche und unterstützten 4.840 Haushalte. In den sechs Notschlafstellen fanden 1.290 Menschen ein warmes Bett, Versorgung und Beratung. Die Marienambulanz behandelte 2.202 Patienten. Im Marienstüberl wurden 73.200 Menschen mit Mahlzeiten versorgt. Bis zu 300 Familien pro Woche erhielten Lebensmittel für zuhause.

Kathpress

Weitere Informationen:
www.caritas-wiewirwirken.at/2022

Wort des Diakons

Die Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen

Im Mai und Juni feiern wir in unserer Pfarre Erstkommunion und Firmung und für viele von uns gehören die beiden Feste zum kirchlichen Leben einfach dazu. Aber der religiös-theologische Sinn verflüchtigt sich immer mehr.

Erstkommunion und Firmung sind zwei von sieben Sakramenten der katholischen Kirche: Taufe, Eucharistie, Firmung, Ehe, Versöhnung, Weihe und Krankensalbung. Aber wozu braucht sie der moderne Mensch von heute eigentlich noch? – Es sind besondere Zeichen, durch die wir uns Gott nahe fühlen. Sie sollen uns zeigen, dass Gott unser ganzes Leben begleitet, wenn wir geboren werden oder wenn wir heiraten, aber auch wenn wir krank sind oder sterben.

Das Wort „Eucharistie“ ist griechisch und bedeutet auf Deutsch „Danksagung“. Die Feier wird auch Kommunion genannt und heißt soviel wie „Gemeinschaft“. Mit der Erstkommunion gehören die Kinder ganz zur Gemeinschaft



der Kirche dazu. Bei der Firmung hält der Firmende die Hände über den Kopf des Firmlings und erbittet so die Kraft des Heiligen Geistes, legt seine rechte Hand auf dessen Kopf und zeichnet mit Chrisamöl ein Kreuz auf seine Stirn. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, heißt es dazu.

Die Sakramente sind Zeichen, die etwas Unsichtbares sichtbar machen, etwas Unaussprechliches in Worte fassen und etwas Unbegreifliches spürbar werden lassen. Sie bringen die Liebe und Nähe Gottes zu uns Menschen zum Ausdruck. Unterschiedliche Riten und Symbole lassen uns sehen, hören und spüren, dass Gott wirklich da ist und in unserem Leben wirkt.

Jürgen Kraptscha

Gottesdienste im Landespflegezentrum

Donnerstag, 25. Mai 15.45 Uhr, Maigottesdienst
Donnerstag, 1. Juni, 15.45 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle
Dienstag, 6. Juni, 15.45 Uhr, bei Schönwetter auf der Terrasse
Donnerstag, 15. Juni, 15.45 Uhr, in der Kapelle
Donnerstag, 29. Juni, 15.45 Uhr, in der Kapelle

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Mürzzuschlag hat wieder einen Feuerwehrkuraten

Mit 30. Dezember 2022 hat sich unser Pfarrer Dr. Boguslaw Świdarski dazu entschieden, unserer Stadtfeuerwehr beizutreten. Natürlich wird es ihm nicht so oft möglich sein, mit uns zu Einsätzen zu fahren, aber mit seiner netten Art wird er für die gesamte Mannschaft eine sehr große Bereicherung sein.

Bei unserer diesjährigen Florianimesse am 30. April (insgesamt unsere fünfte) war er bereits in Uniform. Wir denken, dass dies für ihn, die zivile Bevölkerung und auch für uns ein schönes Erlebnis



war, und hoffen, dass sich unser Kamerad bei uns wohl fühlen wird.

HBI d. F. Helfried Stradner



In jener Zeit sprach Jesus: „ ... Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt. 11,28)

„Wie geht es dir?“ Diese Frage wird oft gestellt, wenn sich Menschen treffen, die sich längere Zeit nicht gesehen haben. Und wie oft ist sie gar nicht ernst gemeint! Noch ehe wir antworten können, wie es um uns steht, erzählt unser Gegenüber schon von seinen eigenen Problemen oder Leistungen. Jesus ist anders. Er will wirklich zuhören. Er will wirklich wissen, wie es uns geht, was uns beschäftigt, belastet, vielleicht Angst macht und bedrückt. Das heißt doch, dass auch wir uns anderen gegenüber so verhalten sollen, wirklich Interesse zeigen, nicht nur so tun als ob – wirklich zuhören und uns selbst einmal zurücknehmen, Anteil nehmen an ihrem Befinden, ihnen zeigen, dass sie uns wichtig sind, ernst genommen

werden, gesehen werden – inmitten der vielen oberflächlichen Begegnungen und Äußerlichkeiten, inmitten der ständigen Vorwürfe und Kritik an allem und jedem und der Sucht, negative Informationen zu verbreiten, andere Menschen klein zu machen, zu erniedrigen. Wenn Jesus sagt „Ich will euch erquicken“ – zugegeben, der Begriff klingt etwas altmodisch für uns, aber im Sinne von erfrischen, ermuntern, (auf)leben lassen, lebendig machen, aufrichten etc. –, will Jesus genau das für uns tun und er will vor allem, dass wir das in seinem Auftrag, als seine Werkzeuge ebenso tun. Denken wir daran, wenn wir das nächste Mal jemand treffen und sie/ihn fragen „Wie geht es dir?“ und hören wir zu. *Gisela Kubasa*

Am 9. Mai lud die **Generation 60+** anlässlich des Muttertages zu Kaffee und Kuchen ein. Andrea Harich zeigte Fotos von der Polenreise unseres Pfarrverbandes.



GEBETS.ZEIT – BROT.ZEIT

Du rufst uns zur Feier des Lebens.
Ruf, Herr, wir hören.

Du führst uns zum Fest der Liebe.
Führ, Herr, wir folgen.

Du sammelst uns für das Lied der Hoffnung.
Sammle, Herr, wir kommen.

Du lädst uns ein zum Teilen des Brotes.
Lad ein, Herr, wir teilen.

(Anton Rotzetter)

Aus dem Pfarr- gemeinderat



In der letzten Sitzung vor der Sommerpause berichtete der Caritas-Regionalkoordinator Fritz Plott über die umfangreichen Aktivitäten der Caritas in der Region Obersteiermark Ost.

Außerdem sprachen wir darüber, ob es Bedarf für einen überarbeiteten Kirchenführer gibt. Zum Abschluss der Sitzung sprachen wir noch über die im Herbst anstehende PGR-Klausur und den Pfarrverbandsausflug Ende August nach Kärnten.

Mario Plejic

Frühling in der Eltern-Kind-Gruppe



Mit einer Yoga-Einheit begrüßte die EKI-Gruppe die warme Jahreszeit. Nach einem musikalischen Sonnengruß ging es auf einen fantasievollen Frühlingsspaziergang mit verschiedenen Yogaübungen. Neben Bäumen (Foto) begegneten wir auch Katze, Kuh und Adler. Besondere Köstlichkeiten

erfreuten auch beim Pfarrkaffee am 7. Mai, der von unserer EKI-Gruppe organisiert worden war. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Bäckerinnen und Bäckern bedanken, die uns dabei so tatkräftig unterstützt haben.

*Karin Ilming-Berger
für das EKI-Team*



*Wir sind alle Gottes Kinder, eine frohe, bunte Schar.
Große, Kleine, Junge, Alte sind versammelt am Altar.*

So sangen die Kinder beim Fest ihrer **Erstkommunion** am 18. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt. Ihre Religionslehrerin Maria Krapscha hatte die Feier liebevoll mit den Kindern vorbereitet.

285 JAHRE Raiffeisenbank Mürztal 
WIR FÜR EUCH

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr, Kirche oder Kapelle

Donnerstag, 25. Mai

12.30 Uhr: Abfahrt zum Mai-ausflug der kfb nach Radmer

Sonntag, 28. Mai

Pfingstsonntag

10.15 Uhr: Heilige Messe mit festlicher Musik zum Pfingstfest, Veronika Egger, Mezzo-sopran

15 Uhr: **Familienmaiandacht** bei Familie **Rinnhofer** vulgo **Stürzer** in Lambach

Pfingstmontag, 29. Mai

Keine heilige Messe

Donnerstag, 1. Juni

9 Uhr: Abfahrt zur Wanderung der kfb zum Herzwärtsweg in Kindberg

Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr: Vigilfeier der Firmlinge in der Stadtpfarrkirche mit Firmprobe

Samstag, 3. Juni

10 Uhr: Firmung in Mürzzuschlag

Sonntag, 4. Juni

8.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: **30 Minuten mit Gott**, Gottesdienst für und mit Kindern

Dienstag, 6. Juni

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Kindersegnung
14 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus beim Altstoffsammelzentrum in der Grazer Straße (Areal Firma Herbitschek)

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

8.45 Uhr: Heilige Messe in der Kirche, anschließend Prozession durch unsere Stadt

Samstag, 10. Juni

Wallfahrt nach Mariazell, keine Abendmesse, Anmeldung und Bezahlung bis 2. Juni in der Pfarrkanzlei (Mittwoch oder Freitag, 9 bis 12 Uhr)

Sonntag, 11. Juni

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Samstag, 17. Juni

15 - 18 Uhr: Fest der Musik, Konzerte in der Stadtpfarrkirche für Gitarre, Bläser, Streicher und Orgel

Sonntag, 18. Juni

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 19. Juni

16.30 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhof

18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Dienstag, 20. Juni

14.30 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Abschlussfest

Sonntag, 25. Juni

10.15 Uhr: **Ehejubiläumsmesse**

Samstag, 1. Juli

Keine Abendmesse

Sonntag, 2. Juli

10 Uhr, Stadtplatz: 100 Jahrfest der Werkskapelle Böhler Bleche, Wort-Gottes-Feier im Zelt

10.15 Uhr, Kirche: **30 Minuten mit Gott**, Gottesdienst für und mit Kindern

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 92. Geburtstag
Margareta Kopf
Zum 80. Geburtstag
Elfriede Pichler

Zum 75. Geburtstag
Johann Hochreiter

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Käthe Anna-Maria
Graschopf

Jana Elisa Erlbeck

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Eric Ofner
Gertraud Gruber

Maria-Luise Kristoferitsch

Herzliche Einladung zum Pfarrverbandsausflug

nach **Kärnten** am Donnerstag, 31. August

Wir besichtigen moderne Kapellen: die Kapelle des Katholischen Bildungshauses Sodalitas in Tainach/Tinje und die Familienkapelle Maria Magdalena auf dem Zollfeld. Preis für Busfahrt und Mittagessen im Bildungshaus Tainach € 43 pro Person, € 35 pro Kind (bis 12 Jahre) Anmeldung in den Pfarrkanzleien, bei Pfarrer Boguslaw Świdewski (0676/87426853) oder bei Andrea Harich (0664/3737058) Abfahrt 6.45 Uhr in Spital, 7.00 Uhr in Mürzzuschlag bei den Bräuerteichen, 7.15 Uhr in Hönigsberg, Rückkehr etwa 21 Uhr



Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsmesse

Die Pfarre Mürzzuschlag lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum mit 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahren feiern, herzlich zur Ehejubiläumsmesse am **25. Juni** um 10.15 Uhr ein. Wenn Sie zu diesen Jubelpaaren gehören, melden Sie sich bitte im Pfarrhof, Tel. 03852/2326 (jeweils Mittwoch oder Freitag, 9 bis 12 Uhr), oder unter muerzzuschlag@graz-seckau.at an. Vielen Dank! Geben Sie bitte diese Einladung auch an Ihnen bekannte Ehepaare weiter, die nicht mehr in Mürzzuschlag beheimatet sind.

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

28. Mai: 10.15 Uhr, WGF
29. Mai: 8.45 Uhr
4. Juni: 10.15 Uhr, WGF
8. Juni: 8.45 Uhr, WGF
11. Juni: 10.15 Uhr
18. Juni: 10.15 Uhr
25. Juni: 8.45 Uhr
2. Juli: 10.15 Uhr, WGF

Spital/Semmering

28. Mai: 8.45 Uhr
29. Mai: 8.45 Uhr
4. Juni: 10.15 Uhr
8. Juni: 8.45 Uhr
11. Juni: 8.45 Uhr
18. Juni: 10.15 Uhr, WGF
25. Juni: 8.45 Uhr, WGF
2. Juli: 10.15 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 29. 6. 2023

30 Minuten mit Gott
Sonntag, 4.6.2023 10.15 Uhr
Gottesdienst für und mit Kindern
Pfarre MÜRZZUSCHLAG

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0